



Klaus-Peter Vosen, Pfarrer
Diözesanpräses der Theresianischen Familienbewegung
„OmniaChristo“ in der Erzdiözese Köln
Schwalbengasse 12 - 14
50667 Köln

im Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

es ist schon bald ein Jahr her, dass eine Person in den Ruhestand ging, dir für viele von uns zu einem Aufenthalt in Lisieux einfach dazugehörte: Frau Ria Augustijns.

Wir sehen sie noch vor uns, wie sie im Pilgerbüro immer freundlich und zugewandt „ihre Kunden bediente“, das heißt: sich um die vielfältigen Belange der Pilger kümmerte, sowohl telefonisch oder per Mail, wie auch persönlich. Es gab kein Problem, das Ria Augustijns nicht lösen konnte. Sie sorgte für Zimmerreservierungen im Pilgerheim, Vereinbarung von Terminen für heilige Messen in den Kirchen und Kapellen von Lisieux, stellte Kontakte zum Rektor der Wallfahrt her, traf auf Bitten der Pilger Absprachen mit den theresianischen Gebetsstätten in Alençon und dem Konvent der Dienerin Gottes Léonie Martin in Caen, sowie auch mit dem Heiligtum der Mutter Gottes von der Wundertätigen Medaille in der Pariser Rue du Bac, das traditionell von unserer Pilgergruppe der Theresianischen Familienbewegung „OmniaChristo“ auf der Rückfahrt von Lisieux besucht wird. Gerade für die Pilger aus Belgien, den Niederlanden und aus Deutschland war Frau Augustijns, die gebürtige Belgierin, der gute Engel, welcher stets über alle Sprachgrenzen hinweg richtungsweisend, vermittelnd und ausgleichend tätig war.

Das besondere Charisma von Frau Augustijns lag jedoch wohl auf einer anderen Ebene. Sie war für uns deutsche Pilger geradezu eine „Offenbarung“ in der Erschließung der Heiligtümer von Lisieux wie auch in der Erkundung und Vertiefung der Botschaft unserer lieben Patronin. Wenn Ria Augustijns durch die Basilika führte, so gewannen ihre Ausführungen jenseits der Details von Bau und Kunstgeschichte regelmäßig den Charakter einer Katechese oder Glaubensstunde, die die Teilnehmer reich beschenkt zurückließ. Stets wusste sie ihr Herz in ihre Ausführungen einzubeziehen, die alles andere als trocken und langweilig waren. Dahinter stand stets Frau Augustijns persönliches Glaubenszeugnis, das bescheiden und feurig zugleich war – und ihre profunde Kenntnis der heiligen Theresia und ihrer Spiritualität. Stets flossen auch Erfahrungen mit anderen Pilgergruppen in ihre Ausführungen mit ein. Ria Augustijns ließ auch ihre Identifikation mit dem ganzen katholischen Glauben durchscheinen. Da gab es keine Halbheiten, keine Verunsicherungen kein „Vielleicht“, sondern stets volle Treue zur Kirche. Die Neugewinnung der westlichen Welt für den katholischen Glauben, die Neuevangelisierung waren ihr unantastbar wichtig.

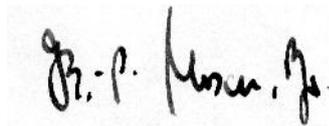
Über 30 Jahre war unsere liebe Frau Augustijns im Dienst der heiligen Theresia, und sie tat noch manches andere, von dem die breite Pilgeröffentlichkeit wenig mitbekam. So betreute sie auch die jugendlichen Freiwilligen, die helfend am Wallfahrtsort Lisieux tätig waren, und war zudem etwa mit dabei, als wir 2023 die Schreine der heiligen Theresia und ihrer heiligen

Eltern in Lisieux abholen, um sie wieder auf den Weg durch die Erzdiözese Köln zu schicken.

Lisieux ohne Frau Augustijns? Ria Augustijns im Ruhestand? Das können sich viele nicht vorstellen. Doch irgendwann holen die Dinge des Lebens einen ein. Von ihren Lebensjahren her hätte Frau Augustijns wohl noch einige Zeit in Lisieux Dienst tun können, aber ihre alte Mutter in Belgien ist nun vermehrt auf die Betreuung durch ihre Kinder angewiesen gewesen, die Ria und ihre Geschwister in vorbildlicher Weise übernommen haben. Gerade unsere liebe Ansprechpartnerin in Lisieux hat als Unverheiratete nun eine besondere Aufgabe im heimatlichen Belgien. Und „nebenher“ ist Frau Augustijns auch noch mit einem Patenschaftsprojekt in Bangladesh befasst, dem sie nun neben der Sorge für Ihre Mutter eine breitere Aufmerksamkeit widmen kann als in ihrem Eingespanntsein in Lisieux. Ein Werk der Liebe, dass Ria Augustijns schon lange eine Herzensangelegenheit ist.

Im Namen unserer Pilger habe ich Frau Augustijns bei meinem letzten Sommeraufenthalt in Lisieux von Herzen gedankt für das Viele und Gute, das sie für uns getan hat. Die Verbundenheit mit ihr im Gebet geht weiter. Sie überlegt, mich in Wuppertal einmal besuchen zu kommen – und vielleicht sieht man sich ja auch einmal bei unserer lieben Freundin Theresia wieder, zu der Frau Augustijns bestimmt hin und wieder zu Besuch kommt! Grand merci, liebe Ria Augustijns, und ein inniges „Vergelt`s Gott“ sagen wir alle von Herzen!

Mit herzlichen Grüßen und priesterlichem Segen,
Ihr/Euer



Diözesanpräses der Theresianischen Familienbewegung „OmniaChristo“ im Erzbistum Köln

Zur Erinnerung:

Einladung zum Einkehrtag am 17.05.2025 anlässlich des 100. Jahrestags der Heiligsprechung der hl. Theresia von Lisieux

Treffpunkt: 14.00 Uhr im Pfarrsaal St. Gereon, Steinfelder Gasse 16-18, Köln-Mitte
Vorabendmesse: 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Gereon



Weitere Informationen zur Anmeldung und Anfahrt finden sich unter www.omniachristo.de oder telefonisch unter 0176 66 333 010

Anmeldungen auch per Mail an info@omniachristo.de